20 Jahre ORTEMA 2014

AKTUELL INFORMIERT: FITNESS & GESUNDHEIT - AUSGABE 1/2014

MEDICAL FITNESS

Orthopädie-Technik
- Moderne Prothesen-Technik
- Vorderer Knieschmerz
- Sprunggelenksverletzungen

Seite 3 - 4

Therapie
- Interdisziplinäre Handtherapie
- Konservative Arthrosebehandlung

Seite 5 - 6

Rehabilitation
- Ambulante Rehabilitation
- Reha: Nachsorge & Training

Seite 7

Medical Fitness
- Das etwas andere Fitness-Studio
- Leistungsdiagnostik
- Medical-Fitness Aktion

Seite 8 - 9

DIE ORTEMA GMBH

Es liegen 20 bewegte Jahre hinter uns - 20 gute Jahre.

Der Weg ging in den letzten Jahren immer in eine Richtung. Nach oben. Auch wenn es nicht immer einfach war konnten wir uns stets an den Märkten bewähren, neue erschließen und stetig wachsen. Denn wir haben unsere Grundsätze nie aus den Augen verloren. Die wichtigsten sind fachliches Know How, Kundenfreundlichkeit, Innovation und Qualität. Grundsätze, die wir leben, die unsere Arbeit prägen und die tief in unserem Gesundheitshandwerk verwurzelt sind. Und die unsere Geschichte überhaupt erst ermöglicht haben.

1994 wurde die ORTEMA gegründet und mit unter 20 Mitarbeitern die Arbeit aufgenommen. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Mitarbeiter verzehnfacht und wir arbeiten auf einer Fläche von über 5.000 m² zum Wohl unserer Patienten. Zu Beginn war ORTEMA ausschließlich im Bereich Orthopädie-Technik tätig. Dort konnten wir uns in den sechs Fachbereichen Bandagen-, Orthesen-, Prothesen-, Rumpforthesen-, Knieorthesen sowie Schuh- und Einlagentechnik zügig und gut etablieren. Die Konzentration auf Einzelbereiche mit hoher Kompetenz waren Garant. Die enge Verbundenheit zum Sport in Zusammenhang mit unserem medizinischen Wissen eröffnete neue Wege. Der Bereich Sport Protection entwickelte sich parallel bis hin zu einer eigenen Abteilung. Seit Jahren geben sich Profi- und Amateursportler aus vielen verschiedenen Disziplinen die Türklinke in die Hand, um sich von den Spezialisten in Markgröningen versorgen zu lassen. Sportorthesen, spezielle Bandagen, individuell gefertigte Protektoren - ORTEMA hat sich einen Namen in der Szene erarbeitet, der über die Landesgrenze bekannt ist. Meilensteine wie der Neubau der Orthopädie-Technik, Gründung von

Filialen in Waiblingen, Pforzheim und Ludwigsburg sowie die Erweiterung in den Bereichen Rehabilitation und Medical Fitness folgten. 2004 wurde die Physio- und Ergotherapie der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM) in die ORTEMA überführt. Mit dem Neubau 2007 ist dieser Bereich um die ambulante Rehabilitation, eine große Therapiepraxis und das Medical-Fitness-Studio gewachsen. Durch die einzigartige, enge Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen profitieren Patienten, Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen. Angebunden an die Orthopädische Klinik Markgröningen sind unsere Mitarbeiter durch den Austausch mit den spezialisierten Ärzten internationalen Formats auf dem neuesten Stand der medizinischen Kenntnisse.

Unsere Jubiläumswoche

Vom 07. - 12. April findet die ORTEMA Jubiläumswoche mit Informationsveranstaltungen für Patienten, Fortbildungen für Physiotherapeuten und Infoabende für Interessierte statt. Wir haben aus allen Bereichen ein interessantes Programm für Sie zusammengestellt und freuen uns auf Ihren Besuch. Das Programm finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe.

Nach 20 Jahren haben wir noch lange nicht das Gefühl, am Ziel zu sein. Von daher freuen wir uns auf die Zukunft!

Olaf Sporys
Geschäftsführer ORTEMA GmbH
Dipl. Verwaltungswirt (FH),
Betriebswirt (VWA)

Hartmut Semsch
Geschäftsführer ORTEMA GmbH
Orthopädie-Techniker Meister

Die drei Säulen der ORTEMA

- Orthopädie Schuh-Technik
- Einlagen-Technik
- Bandagen-Technik
- Rumpforthesen-Technik
- Prothesen-Technik
- Orthesen-Technik
- Knieorthesen-Technik
- Sport-Orthopädie

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Medical Fitness
- Bewegungsbad
- Präventions- & Gesundheitskurse
- Leistungsdiagnostik & Trainingplanung
- Betriebliche Gesundheitsförderung

- Entwicklung
- Protektion & Prävention
- Motobike
- Eishockey
- Ski
- Running
- Ballsport
- Bike
- Behindertensport

Unsere Filialen in Ihrer Nähe...

ORTEMA ist fachlich direkt mit der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM) verbunden, Patienten können jedoch durch die drei Filialen auch überregional das Leistungsangebot in Anspruch nehmen.

Filiale Ludwigsburg

Posilipostraße 4
71640 Ludwigsburg
☎ 07141 99 68720
Fax 07141 99 68739
ludwigsburg@ortema.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9:00 - 17:00
Fr. 9:00 - 15:00

Filiale Waiblingen

Alter Postplatz 13
71332 Waiblingen
☎ 07151 98 59940
Fax 07151 98 599494
waiblingen@ortema.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9:00 - 18:00
Fr. 8:00 - 15:30

Filiale Pforzheim

Rastatter Str. 17-19
75179 Pforzheim
☎ 07231 1396667
Fax 07231 1396684
pforzheim@ortema.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 8:00 - 18:00
Mi. 8:00 - 16:00
Fr. 8:00 - 14:00

VORDERER KNIESCHMERZ –

Kniescheibenprobleme stellen für viele aktive Patienten ein großes Problem dar. Eine neue Orthese kann helfen.

Viele Patienten leiden nach einer Veranlagung oder Überlastung des Kniegelenks unter dem so genannten patello-femoralen Schmerzsyndrom. Diese Diagnose gehört zu einer der häufigsten Ursachen für den Besuch beim Orthopäden.

Die Kniescheibe, lat. Patella, gleitet in einer knöchernen Führung am Oberschenkel. Ist bei leichter Beugung des Kniegelenks diese Führung jedoch nicht optimal ausgeprägt, kann es zur Verschiebung der Kniescheibe nach außen kommen. Dies führt zu Schmerzen und Entzündungen, die die Aktivität des Patienten deutlich einschränken. Die daraus resultierende Schonhaltung und Minderung der Muskelaktivität verschlechtert wiederum zusätzlich die Führung der Patella. Ein Teufelskreis beginnt.

Ein Team aus erfahrenen Orthopäden, Biomechanikern, Physiotherapeuten und Orthopädie-Technikern, dem auch ORTEMA angehört, haben gemeinsam mit der weltweit tätigen Fa. Otto Bock eine neue Technik zur Behandlung des vorderen Knieschmerzes entwickelt. Ziel war es, die Patella bei der Beugung des Kniegelenks zu führen. Das Ergebnis der interdisziplinären Entwicklung ist die Knieorthese Patella Pro. Mit dieser kann durch eine Führungsspange eine dynamische Rezentrierung der Kniescheibe in der Beugung erreicht werden. Die Patella Pro kann damit eine schmerzfreie Bewegung ermöglichen. Der Teufelskreis wird somit unterbrochen. Dadurch ist es möglich, den häufig betroffenen Mädchen und aktiven Damen, ein orthopädisches Hilfsmittel anzubieten, mit dessen Hilfe das Laufen, Treppensteigen oder Radfahren ohne stetigen Schmerz oder die

Gefahr einer Kniescheibenluxation (Ausrenkung) durchgeführt werden kann. Eine Konstruktion, die sich bestens auch im Alltag bewährt.

SPRUNGGELENKSVERLETZUNGEN BEIM SPORT

Früher schien bei Sprunggelenksverletzungen eine Operation unumgänglich. Anschließend erfolgte eine mehrwöchige Ruhigstellung des Gelenks per Gips. Seit einigen Jahren setzt die moderne Therapie hingegen auf Orthesen, denn diese bieten so viel Bewegungsfreiheit wie möglich und so viel Schutz wie nötig.

Bei der Entwicklung der Multifunktionsorthese Malleo TriStep arbeiteten Sportmediziner, Therapeuten und Orthopädie-Techniker gemeinsam an einer noch zeitgerechteren Lösung. ORTEMA Geschäftsführer und Orthopädie-Technik Meister Hartmut Semsch war direkt an dieser Entwicklung beteiligt.

Die neue Multifunktionsorthese erlaubt die Anpassung an die drei Heilungsphasen. Nach einer akuten Verletzung wird das Knöchelgelenk zielgenau stabilisiert. Später kann der Fuß dem Heilungsprozess entsprechend wieder langsam an Bewegungen gewöhnt werden. Die Orthese kann dabei bis zur vollständigen Rehabilitation auch bei der sportlichen Aktivität getragen werden.

Der Aufbau der Orthese wird dabei mit wenigen Handgriffen der jeweiligen Heilungsphase angepasst. Die Malleo TriStep ist dank praktischer Klettverschlüsse einfach in der Handhabung und sehr angenehm zu tragen. Unterstützt wird die Versorgung nach Absprache mit dem Arzt durch das bewährte Malleo Move Bewegungsprogramm, eine Selbstübungsanleitung, die dem Betroffenen die richtigen Übungen aufzeigt, wertvolle Tipps zur Kräftigung der Muskulatur gibt und dadurch die Genesung optimal unterstützt.

Die Malleo Trisep (MTS) kann nach der Abschwellung ganz normal in Konfektions- oder Sportschuhen getragen werden, da sie schmal gebaut ist und wenig aufträgt.

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

30. Dez. 1993 Eintragung ins Handelsregister, 1994 Mitarbeiter bei der Gründung, 1995 K-COM Knieorthesen-Entwicklung

ORTEMA - MODERNSTE PROTHESEN-TECHNIK

Für Patienten mit Amputationen stellt eine gute prothetische Versorgung eine wichtige Voraussetzung für das Wiedererlangen der Selbstständigkeit und eine gute Integration in das soziale Leben dar.

Ein funktionierendes Familien- und Sozialleben ist ein außerordentlich wichtiger Bestandteil für die Lebensqualität. Während für viele Amputierte vor allem die maximale Sicherheit beim Gehen und Stehen im Vordergrund steht, haben andere Kunden einen sehr hohen technischen Anspruch an die Prothese, um ihren gewünschten beruflichen und privaten Aktivitäten nachzugehen. Die Befriedigung dieser Bedürfnisse nimmt bei der Prothesenversorgung einen wichtigen Aspekt ein, um dem Betroffenen wieder Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zurückzugeben. Das subjektive Gefühl der Patienten spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Moderne Prothesen-Kniegelenke ermöglichen neue Wege
Einfach gehen, ohne darüber nachzudenken, rückwärts oder vorwärts, mal schnell, mal langsam, so, wie es die Situation erfordert, Treppen hinauf steigen und hinuntergehen, Hindernisse überwinden, entspannt Sitzen: Für die meisten Menschen ist das ganz selbstverständlich. Nicht jedoch für Prothesenträger. Zumindest bisher. Prothesenkniegelenke, die das alles ermöglichen, können eine echte Bereicherung für viele Anwender bedeuten.

Dazu dient neueste Computer-, Sensor- und Regeltechnik in modernen Prothesengelenken und gewährleistet einen natürlichen Bewegungsablauf. Das nutzt Patienten im täglichen Einsatz.

Um allen Kundenansprüchen gerecht zu werden, hat sich ORTEMA für zwei auf dem Markt erhältliche Systeme entschieden. 2013 erhielt man die Zertifikate der Firma Otto Bock und der Firma Össur. Beide Hersteller bieten ausgewählten und kompetenten Sanitätshäusern die Möglichkeit des Einsatzes von High Tech Gelenken bei der Herstellung von Prothesen. „Wir mussten unsere Erfahrung in der Herstellung von Beinprothesen nachweisen. Spezielle Schulungen zu den mikroprozessorgesteuerten Gelenken folgten mit entsprechenden Prüfungsabschlüssen. Darüber hinaus wurde in moderne technische Werkstattausstattung investiert“, so Manfred Wein, leitender Orthopädie-Technik Meister der großen Abteilung für Prothesen-Technik in Markgröningen. „Moderne Kniegelenke, die mit intelligenter Technologie ausgerüstet auf unterschiedlichste Situationen des Alltags reagieren, baut man nicht einfach mal so schnell ein. Nach der grundlegenden Prüfung, ob eine Versorgung mit einem der neuen Systeme sinnvoll ist, erfolgt eine individuelle Planung und Umsetzung. Sie erfordert neben dem handwerklichen Geschick des Technikers auch den Willen des Kunden“, beschreibt der erfahrene Techniker den Versorgungsablauf.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei ORTEMA
Ein wichtiger Baustein einer erfolgreichen Prothesenversorgung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Genau dieses Konzept bietet ORTEMA mit qualifizierten Mitarbeitern aus einer Hand, die sich im ärztlichen, therapeutischen sowie technischen Aufgabengebiet engstens und aufeinander abgestimmt um die bestmögliche Versorgung der Patienten und Kunden kümmern. So können Erkenntnisse aus der Gangschulung schnell bei der technischen Versorgung berückichtigt werden. Dies führt zu einer Optimierung der Versorgung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ortema.de **oder** info@ortema.de**.**

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

1996 P1 Rückenschutz, 1996 Alte Orthopädie-Technik, 1997 Baggerbiss, 1998 Rohbau

HANDTHERAPIE IN DER ORTEMA

Die Handtherapie gibt es in unserem Hause seit mehr als 10 Jahren. Die positive Entwicklung unseres Bereichs steht in Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau der Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM) mit ihrem Chefarzt Professor Dr. Max Haerle.

Neben der operativen Therapie ist die therapeutische Nachbehandlung für den Heilungserfolg von großer Bedeutung, da die Hand in unserem Alltag eine sehr große Rolle spielt. Inzwischen arbeiten sieben Ergotherapeuten und zwölf Physiotherapeuten in der Handtherapie. Wir versorgen alle Patienten mit Beschwerden an der Hand und am Ellenbogen sowohl ambulant als auch stationär.

Behandlungsspektrum

Unser Behandlungsspektrum reicht vom Karpaltunnelsyndrom über Schnappfinger, Frakturen an der Hand, den Fingern und dem Ellenbogen, Dupuytren´schen Kontrakturen bis hin zu komplexeren Verletzungen wie Sehnen- und Nervenläsionen.

Therapieangebot

Unser Therapieangebot umfasst Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Schienenbau, Sensibilitätstraining, thermische Anwendungen, wie zum Beispiel Paraffin oder Eis, Lymphdrainage, Spiegeltherapie, Elektrotherapie, Ultraschall und Kinesiotaping.

Was benötigen Sie?

Sie können mit einem ergo- oder physiotherapeutischen Rezept zu uns kommen und werden von Therapeuten behandelt, die speziell für die Nachbehandlung von Händen ausgebildet sind.

Zusammenarbeit mit der OKM

Dies wird gesichert durch die enge Zusammenarbeit mit den Handchirurgen um Prof. Dr. Haerle sowie regelmäßigen gemeinsamen internen und externen Fortbildungen.

Wir erfüllen die strengen Kriterien der DAHTH, der deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie, und sind somit seit 2013 Schwerpunktpraxis für Handtherapie mit zertifizierter Handtherapeutin (DAHTH).

Schienenversorgung

Zusätzlich werden in unserer Ergotherapie auf Rezept individuelle Handorthesen aus thermoplastischem Material angefertigt. Sie dienen häufig als Gipsersatz zur Ruhigstellung oder zur dynamischen Nachbehandlung. Die Schienenversorgung erfolgt sowohl als Nachsorge nach Operationen als auch zur konservativen Behandlung.

Seit 2013 veranstalten wir gemeinsam mit der Abteilung von Chefarzt Professor Dr. Max Haerle auch Fortbildungen für Therapeuten, um unser Wissen und unsere Erfahrung weiterzugeben.

Das nächste Symposium für Therapeuten findet bereits am 02. April 2014 statt. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.ortema-rehabilitation.de/Aktuelles.

Unser Ziel ist es, Ihre Hand so schnell wie möglich wieder funktionsfähig zu machen.

Geben Sie Ihre Hand in unsere Hände!

Ihr ORTEMA Handtherapie-Team

Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter ☎ 07145 91 53850

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

1999 Einweihung ORTEMA Neubau, 2001 Die deutschen Adler beim MotoCross Training, 2001 Partner des Deutschen Eishockey Bundes, 2002 Unseren Sportlern wird schnell geholfen

ARTHROSE – DIE VOLKSKRANKHEIT NICHT NUR IM ALTER

Arthrose ist die häufigste aller Gelenkkrankheiten und beschreibt die Zerstörungen der Knorpelschicht eines Gelenks sowie die damit einhergehenden Knochenveränderungen.
Bei über 65-jährigen haben mehr als 60% solche Gelenkveränderungen, mit höherem Alter ist die Quote zunehmend. Oft beginnt dieser Prozess der Knorpelzerstörung schon im Jugendalter z.B. beim Fußballspielen. Die Arthrose hat meist mehrere Ursachen, eine genetische Komponente der Knorpelstabilität ist bekannt.

Der Gelenkknorpel ist leider in vielen Fällen den Lebensbelastungen nicht gewachsen - es kommt zum Abrieb des Knorpels. Im Gegensatz zu vielen anderen Körpergeweben kann sich der wichtige Knorpel nur nach kleinen Schäden wieder regenerieren.

Welche Gelenke sind betroffen? Hauptsächlich betroffen sind die tragenden Gelenke wie Hüfte und Knie, häufig aber auch Finger- und Schultergelenke.

Ist eine Arthrose gefährlich? Nein, die Erkrankung ist nicht lebensbedrohend, jedoch oft mit erheblichen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Alltag verbunden mit negativen Folgen für die körperliche und psychische Gesundheit. Es gibt aber seltene Komplikationen sowohl bei der konservativen Therapie (das sind alle nichtoperativen Therapieverfahren) als auch bei operativen Eingriffen.

Welche Beschwerden macht ein Gelenk mit Arthrose? Die Frühstadien des Knorpelschadens bleiben oft unbemerkt. Spätestens bei vollständigem Abrieb der Knorpelschicht kommt es zu Beschwerden. Dabei kennzeichnet der Schmerz nur bei Belastung ein frühes Arthrosestadium, ein morgendlicher „Anlaufschmerz“ ein mittleres Stadium und der Ruheschmerz ist Zeichen der fortgeschrittenen Arthrose (sofern andere Ursachen ärztlich ausgeschlossen wurden). Zusätzlich können Gelenkschwellungen und -verformungen sowie Bewegungseinschränkungen auftreten. Oft ist das Gelenk wetterfühlig und kälteempfindlich.

Was kann ich selbst tun, wenn meine Gelenke bereits eine Arthrose haben?

- evtl. vorhandenes Übergewicht reduzieren
- regelmäßige Bewegung möglichst ohne größere Belastung des betroffenen Gelenkes (Wandern, Schwimmen, Gymnastik, Radfahren usw.), ebenso Dehnübungen
- Regelmäßiges Training der gelenkstabilisierenden Muskulatur
- auf Nikotin verzichten, Alkohol meiden, tierische Fette und Eiweiße reduzieren, vitaminreiche Mittelmeerkost
- Abklärung und Therapie beim Hausarzt und/oder Orthopäden Bewegung, Therapie, Medical Fitness

Röntgenbild: Kniegelenk mit ausgeprägter Arthrose des innenseitigen Gelenkanteils (fast komplett aufgehobener Gelenkspalt)

Arthrosetherapie bei ORTEMA

ORTEMA bietet ein Gesamtkonzept zur konservativen Therapie bei Knie-, Hüft- oder Schultergelenksarthrose an. Ein Team von Spezialisten bestehend aus Reha-Medizinern, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Orthopädie-Technikern arbeiten dabei Hand in Hand – ein Plus für Ihre Gesundheit! Auch durch die direkte Anbindung an die Orthopädische Klinik Markgröningen sind die ORTEMA Mitarbeiter aller Bereiche auf dem neuesten medizinischen Wissensstand.

Der behandelnde Arzt legt für den Patienten die optimale Therapie fest. Neben operativen Verfahren kann der Arzt auf eine Vielzahl konservativer Behandlungsmethoden zurückgreifen, die schließlich in den Bereichen Rehabilitation, Orthopädie-Technik und Medical Fitness angeboten und umgesetzt werden.

Behandlung der Arthrose bei ORTEMA – Ein Erfahrungsbericht

Im September 2013 erhielt Gerhard Krauß in der Orthopädischen Klinik Markgröningen von Chefarzt Prof. Dr. Fink ein künstliches Hüftgelenk. Bereits seit 2008 trainierte der begeisterte Sportler zwei Mal pro Woche im Bereich Medical Fitness, um die anstehende Operation so lange wie möglich hinauszuzögern. Das Fitnessstudio ist bekannt für seine medizinische Ausrichtung, so dass zahlreiche Personen, die unter Beschwerden wie z. B. Arthrose leiden oder bereits Träger von künstlichen Gelenken sind, die Trainingsmöglichkeiten unter Anleitung des qualifizierten Trainerpersonals nutzen.

Auf Anraten von Dr. Schemel, Chefarzt ambulante Rehabilitation, ließ sich Gerhard Krauß im Vorfeld der Operation von den ORTEMA Physiotherapeuten spezifisch behandeln, um nach dem Eingriff so schnell wie möglich „wieder auf die Füße zu kommen“. Bereits eine Woche nach der erfolgreichen Operation konnte er mit der ambulanten Rehabilitation in Markgröningen beginnen und antwortete auf die Frage, wie ihm die Reha gefallen habe, mit den Worten: „Kurz gesagt - super!“

Vom Fahrdienst ließ er sich jeden Tag zur Reha fahren, nutzte alle Behandlungsmöglichkeiten und war mit dem Ablauf und der Betreuung insgesamt sehr zufrieden. Da er schon immer Sport getrieben und sich bei ORTEMA speziell auf die Hüftoperation vorbereitet hatte, machte er sehr schnell gute Fortschritte. Inzwischen trainiert Gerhard Krauß wieder im Medical Fitness Bereich und bekam ein Trainingsprogramm ausgearbeitet, das speziell auf seine Problematik zugeschnitten ist. Insgesamt ist Gerhard Krauß mit der Betreuung in den verschiedenen Bereichen sehr zufrieden, denn „die Mitarbeiter waren immer äußerst freundlich und kompetent.“ Er empfand es als großen Vorteil, dass sich alles unter einem Dach befindet und er sich durch seine langjährige Mitgliedschaft im Medical Fitness einerseits sofort in den Räumlichkeiten zurechtfand und andererseits viele der Mitarbeiter bereits kannte. Sein Fazit: „Ich habe mich während der Reha rundum wohlgefühlt und werde auf jeden Fall im Medical Fitness weitertrainieren!“

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

2002 Rehabilitation aus einer Hand, 2003 Weltmeister Daron Rahlves mit P1 Rückenprotektor, 2004 Interdisziplinäre Versorgungen, 2006 Ski-Promi-Versorgung: Hilde Gerg

20 Jahre ORTEMA 2014

AKTUELL INFORMIERT: FITNESS & GESUNDHEIT - AUSGABE 1/2014

20 JAHRE ORTEMA

JUBILÄUMS-PROGRAMM

JUBILÄUMS-AKTIONSWOCHE

07. bis 12. April 2014

PROGRAMM - JUBILÄUMS-AKTIONSWOCHE

MONTAG 07. APRIL Venentag

Venentag

Erkrankungen der Venen sind nicht heilbar. Insuffiziente Venenklappen oder erweiterte Gefäße können nicht in den Ursprungszustand zurückgesetzt werden

▸ Venenmessung

Von Montag bis Mittwoch können Sie sich vom Fachpersonal der Firma ORTEMA in den verschiedenen Filialen den Zustand Ihrer Venen messen lassen.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin.

Mo, 7. April	**9:00 - 16:30 Uhr**	Waiblingen	☎ 07151 9859940
Di, 8. April	**9:00 - 18:00 Uhr**	Markgröningen	☎ 07145 9153800
Mi, 9. April	**10:00 - 17:00 Uhr**	Ludwigsburg	☎ 07141 9968720

▸ 18:00 Uhr Patientenveranstaltung

18:00 - 18:40 Uhr **Krampfadern sind nicht harmlos**
Gesunde Venen - gesunde Beine
Achim Weil, Oberarzt,
Klinikum Ludwigsburg

18:40 -18:50 Uhr **Selbstübungen im Rahmen von Pausengymnastik**

18:50 - 19:10 Uhr **Moderne Kompressionstherapie**
Miriam Mazur, Bandagistin

Veranstaltungsort
Orthopädische Klinik Markgröningen, Annemarie-Griesinger-Saal.
Um Anmeldung wird gebeten.
☎ 07145 91 53800 oder info@ortema.de

DIENSTAG 08. APRIL Knie & Arthrose

Knie und Arthrose

Der häufigste Grund für eine Kniegelenkerkrankung ist der krankhafte Verschleiß des Gelenkknorpels – die Arthrose – beim Knie Gonarthrose genannt. Häufig ist eine Fehlstellung – zum Beispiel X- oder O-Beine, der Grund für eine Arthrose.
Durch den Verschleiß kommt es zu direktem Kontakt von Knochen auf Knochen mit Verformungen des Gelenkes. Die Folgen kennen Sie: Schmerzen bei Belastungen. Die schmerzfreien Gehstrecken werden immer kürzer, bis auch der Ruhezustand keine Linderung mehr bringt. Gleichzeitig wird das Kniegelenk immer unbeweglicher.

▸ 18:00 Uhr Patientenveranstaltung

18:00 Uhr **Orthopädie-technische Möglichkeiten bei Kniearthrose** Hartmut Semsch, Geschäftsführer ORTEMA GmbH

18:15 Uhr **Wenn das Knie schmerzt: Operative Möglichkeiten bei Knorpelschäden und Arthrose des Kniegelenkes**
Dr. med. Jörg Richter, Chefarzt Klinik für Sportorthopädie und Arthroskopische Chirurgie

Veranstaltungsort
Orthopädische Klinik Markgröningen, Annemarie-Griesinger-Saal.

MITTWOCH 09. APRIL Prothesentag / Ernährung / Multimedia-Show

▸ Aktionstag Prothetik

Für Patienten

9:00 - 14:00 Uhr Prothesensprechstunde
- Überprüfung des Gangbildes durch unser „Physio-Gangschulen-Team“
- Sicherheitstechnische Überprüfung und Passformkontrolle

Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53800 oder manfred.wein@ortema.de

19:00 Uhr Vortrag
„Besser gehen mit bionisch gesteuerten Fuß- und Kniegelenken“
Veranstaltungsort: ORTEMA Orthopädie-Technik, Markgröningen

Für Physiotherapeuten

15:00 - 18:00 Uhr Fortbildung
„Gangschule mit bionisch gesteuerten Prothesen.“ Die kostenlose Fortbildung informiert über aktuelle Methoden der Gangschule. Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53800 oder info@ortema.de
Veranstaltungsort: ORTEMA Orthopädie-Technik, Markgröningen

▸ 16:00 Uhr Gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung spielt in der heutigen Gesellschaft eine wichtige Rolle, doch die Empfehlungen der zahlreichen Ernährungsexperten gehen oft weit auseinander. Was genau versteht man unter einer ausgewogenen und sinnvollen Ernährung? **Melanie Feichtinger, Ernährungsberaterin der ORTEMA**, weist Sie in ihrem Vortrag auf die größten und häufigsten Ernährungsirrtümer hin und erklärt welche Risiken durch gefährliches Halbwissen entstehen können. Des Weiteren nimmt sie den Bereich Gewichtsreduktion unter die Lupe und beschreibt den richtigen Weg zur Wunschfigur.

16:00 Uhr Kostenlose Körperfettanalysen
18:00 Uhr Vortrag „Gesunde Ernährung“
Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53770

Veranstaltungsort
ORTEMA Rehabilitation & Medical Fitness, Markgröningen

▸ 19:30 Uhr Multimedia-Show 13.000 Kilometer mit dem Motorrad

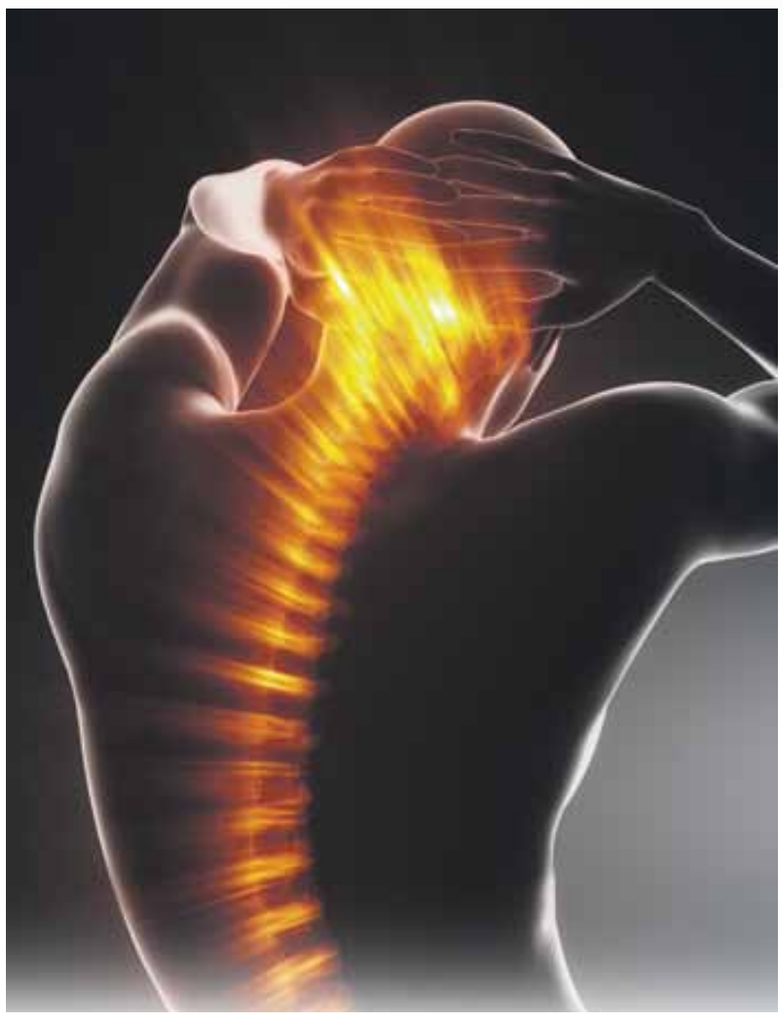
13.000 Kilometer mit dem Motorrad in den fernen Osten Sibiriens. Ein Abenteuer von und mit Joe Stather.
Nachdem Joe Stather 10 Jahre davon geträumt hatte, machte er sich auf den langen Weg Richtung Osten.

Mit seiner Live-Show berichtet er über seine zweigeteilte Reise. Der erste Abschnitt ging von München nach Ulan Bator. In einem zweiten Abschnitt war die Fahrt von Ulan Bator nach Magadan geplant.

Multimedia-Show
19:30 Uhr Orthopädische Klinik Markgröningen, Annemarie-Griesinger-Saal

Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53800 oder info@ortema.de

DONNERSTAG 10. APRIL Rückengesundheit



▸ 10:00 Uhr Tag der Rückengesundheit

Laut Robert-Koch-Institut haben bis zu 85 Prozent aller Deutschen mindestens einmal im Leben Rückenschmerzen. Dabei handelt es sich meist um nichtspezifische Rückenschmerzen, das heißt es liegt keine Erkrankung zugrunde. Als Ursachen für schmerzhafte Verspannungen gelten vielmehr Dauerbelastung, Stress, schlechte Ernährung und vor allem Bewegungsmangel.

▸ 10:00 - 18:00 Uhr Rücken-Fitnesscheck

Durchführung von Krafttests der Bauch- und Rückenmuskulatur sowie diverser Beweglichkeitstests. Dauer 30 Minuten

Anmeldung dringend notwendig. ☎ 07145 91 53770

▸ 18:30 Uhr Patientenveranstaltung

18:30 Uhr Mit „Rücken“ zur Reha?
Wem nützt es - wem nicht?
Dr. med. Sven Schemel, Chefarzt

19:00 Uhr Therapie- und Trainingsangebote bei Rückenschmerzen
Rüdiger Loy, Geschäftsbereichsleiter

Veranstaltungsort:
ORTEMA Rehabilitation & Medical Fitness, Markgröningen.
Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53770

▸ 18:00 Uhr Skoliose - Informationsabend

Die jugendliche Skoliose bedeutet nicht nur eine Seitverbiegung, sondern ist in der Regel auch mit einer Verdrehung der Wirbelsäule behaftet. Neben einer Verkürzung des Rumpfes sind begleitend andere Verformungen erkennbar. Skoliose ist aber nicht ausschließlich ein kosmetisches Problem.
Gerade bei fortgeschrittenen unbehandelten Formen kommt es zu Über- und Fehlbelastung angrenzender Wirbelsäulenabschnitte oder z.T. auch innerer Organe. Grundsätzlich sind aber alle Formen und Ausprägungsgrade der Skoliose gut behandelbar, wobei natürlich die frühest mögliche Behandlung die besten Ergebnisse bringt.

18:00 Uhr Begrüßung
18:05 Uhr Juvemile Skoliosetherapie nach Schroth,
Vera Wendel - Physiotherapeutin
18:30 Uhr Moderne Skoliosenchirurgie unter kosmetischen Aspekten bei der jugendlichen Skoliose
Dr. Stefan Krebs
Chefarzt Klinik Markgröningen

Veranstaltungsort:
ORTEMA Orthopädie-Technik, Markgröningen
Anmeldung erforderlich ☎ 07145 91 53800 oder info@ortema.de

FREITAG 11. APRIL Gesunde Füße

▸ Gesunde Füße

Nur ein gesunder Fuß ist leistungsfähig. Deshalb hat die Gesunderhaltung des Fußes oberste Priorität. Dabei ist das Barfußgehen das A und O für die Fußgesunderhaltung. Allerdings muss der komplexe Bewegungs- und Belastungsablauf häufig medizinisch unterstützt bzw. korrigiert werden. Dies geschieht durch den Einsatz spezieller orthopädischer Schuhe oder individuell gefertigter Einlagen.

▸ 10:00 - 17:00 Uhr Beratungstag

Am 11. April können Sie sich in Markgröningen nach Terminvereinbarung zwischen 10.00 - 17.00 Uhr von unseren Fachkräften beraten lassen. Eine kostenlose Fußdruckmessung ist dabei inklusive.

Veranstaltungsort:
ORTEMA Orthopädie-Technik, Markgröningen
Anmeldung unter ☎ 07145 91 53800

SAMSTAG 12. APRIL Medical Fitness Kursspecials

▸ 14:00 Uhr Kursspecials für Medical Fitness Mitglieder und Freunde

Am Samstag, den 12. April veranstalten wir für unsere Mitglieder sowie deren Freunde und Familienangehörige von 14:00 - 20:00 Uhr einen ganz besonderen Kurstag mit vielen Specials.

Kursplan und Kurszeiten werden im Studio und auf unserer Internetseite www.ortema-medicalfitness.de unter Aktuelles bekanntgegeben.

Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Bitte unter ☎ 07145 91 53770 oder medicalfitness@ortema.de

PROGRAMM - JUBILÄUMS-AKTIONEN

20 Jahre ORTEMA 2014

MEDICAL FITNESS

bei Abschluss einer Medical Fitness Mitgliedschaft vom 07. - 13.04.2014

NEU! Laufkurs „Gesundes Laufen“ startet im April

Bereits zum vierten Mal bietet ORTEMA Medical Fitness einen 8-wöchigen Laufkurs an, bei dem die Teilnehmer ihre Lauftechnik verbessern und sich so optimal auf die Laufsaison einstimmen können.

Neben dem pulsgesteuerten Lauftraining haben die 90-min. Kurseinheiten unterschiedliche Schwerpunkte wie z. B. die richtige Arm- und Beinarbeit, Lauf-ABC sowie Koordinations-, Kraft- und Mobilisationsübungen.

Mario Gallo, Sporttherapeut und erfahrener Lauftrainer, freut sich auf Sie! Der Kurs richtet sich an alle aktiven Läufer, Laufanfänger und an alle, die das Laufen auf eine neue Art und Weise kennen lernen möchten.
Kursstart: Montag, 28. April 2014, 18.00 – 19.30 Uhr / **Kosten:** 119,- € (krankenkassenbezuschusst)

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten jeweils um telefonische Anmeldung unter:
☎ 07145 91 53770
Weitere Infos: www.ortema-medicalfitness.de

Am 09. April 2014 - 19:30 Uhr
Multimedia - Show
Eintritt frei!

Veranstaltungsort:
Orthopädische Klinik Markgröningen, Annemarie-Griesinger-Raum

Anmeldung erforderlich unter ☎ 07145 91 53800 oder info@ortema.de

1. ORTEMA - Orthopädie-Technik & Sanitätshaus, Sport Protection
2. OKM - Orthopädische Klinik Markgröningen
Spezialklinik für Sportorthopädie, Endoprothetik, Neuroorthopädie, Handchirurgie
3. ORTEMA - Rehabilitation & Medical Fitness

20 Jahre ORTEMA 2014

ORTEMA GmbH · Kurt-Lindemann-Weg 10 · 71706 Markgröningen

ORTEMA Medical Fitness · Tel. 07145 91 53770 · Fax 07145 91 53960
medicalfitness@ortema.de · www.ortema-medicalfitness.de

ORTEMA Rehabilitation · Tel. 07145 91 53850 · Fax 07145 91 53960
rehabilitation@ortema.de · www.ortema-rehabilitation.de

ORTEMA Orthopädie-Technik · Tel. 07145 91 53800 · Fax 07145 91 53980 · info@ortema.de · www.ortema.de

Filiale Ludwigsburg · Posilipostraße 4 · 71640 Ludwigsburg · Tel. 07141 99-68720 · Fax 07141 99-68739 · ludwigsburg@ortema.de
Filiale Waiblingen · Alter Postplatz 13 · 71332 Waiblingen · Tel. 07151 985994-0 · Fax 07151 985994-94 · waiblingen@ortema.de
Filiale Pforzheim · Rastatter Straße 17-19 · 75179 Pforzheim · Tel. 07231 13966-67 · Fax 07231 13966-84 · pforzheim@ortema.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
ORTEMA GmbH
Kurt-Lindemann-Weg 10
71706 Markgröningen

Verantwortliche:
Hartmut Semsch, Olaf Sporys,
Prof. Dr. Jörg Martin, Dr. Peter Steiner
Geschäftsführer der ORTEMA GmbH

Bilder/Fotos: ORTEMA GmbH,
ART-KOM GmbH, Fotolia.com

Gestaltung: ART-KOM GmbH
Auflage: 50.000 Exemplare
2014 © Copyright ORTEMA GmbH

JUBILÄUMS AKTION
bei ORTEMA
10% Rabatt
auf alle freiverkäuflichen Produkte
20 Jahre ORTEMA 2014
Nur gültig in der Jubiläums-Woche vom
07. - 12. April 2014

Kostenloses Schnuppergolfen im Golfclub Liebenstein

Neugierig? Lust sich mal am Golfen zu versuchen?
Wir laden Sie ein! Nutzen Sie die Gelegenheit und
melden Sie sich jetzt an!

Wir freuen uns auf Sie!

Termine:
1. 06.04.2014 von 14 – 17 Uhr
2. 09.06.2014 von 11 – 14 Uhr

Anmeldung:
mit Ihren Kontaktdaten und Ihrem
Wunschtermin an systemgolf@me.com

Informationen zum Golfclub:
www.golfclubliebenstein.de
Telefon: 0 71 33 / 202 38 36
Liebenstein 25 · 74832 Neckarwestheim

Die Geschenkidee:
www.golfeinsteigerkurs-39Euro.de

Systemgolf
Ihr Golfspezialist

IHR STARKER ELEKTRO-FACHMARKT

UNTERHALTUNGS-ELEKTRONIK & HAUSHALTS-GERÄTE AUF ÜBER 300 qm!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

EURONICS Tönnies

Schulze-Delitzsch-Str. 15 | 71706 Markgröningen
Telefon: 0 7145 - 92 10 30 | www.euronics.de

AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

an der Orthopädischen Klinik Markgröningen

Im August 2011 erhielt die ORTEMA GmbH die Zulassung für die ambulante orthopädische Rehabilitation. Für den Klinik-Standort Markgröningen bedeutete das ein erweitertes Versorgungsangebot und ermöglicht eine fast komplette Versorgungskette mit Prävention, Operation, Rehabilitation und Nachsorge an einem Standort. Davon profitieren auch viele der hier versorgten Patienten.

Weit über 1000 Patienten

Bisher wurden weit über 1000 Patienten (Rehabilitation und Nachsorge) in der ORTEMA-Rehabilitation erfolgreich behandelt. Mittlerweile werden Patienten auch aus vielen Krankenhäusern der Region und von vielen niedergelassenen Ärzten zur ORTEMA-Reha überwiesen oder empfohlen.

Hohe Patientenzufriedenheit

Jeder unserer Reha-Patienten bekommt am Ende der Reha einen 8-seitigen Fragebogen, der edv-gestützt eingelesen und ausgewertet wird. Die Daten von 2013 (344 Fragebögen) zeigen eine hohe Patientenzufriedenheit (siehe Bild unten):

Diese Zufriedenheit ist eine schöne Bestätigung und Motivation für das eingespielte und erfahrene Reha-Team, welches geleitet wird von Dr. Sven Schemel, Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Vorteile

Vorteilhaft für Reha-Patienten ist die Nähe zur Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM). Die dort vorhandenen diagnostischen Möglichkeiten können bei Bedarf genutzt werden, ebenso wie das hauseigene Bewegungsbad. Die Auswahl von Speisen und Salaten am Mittagsbuffet des Restaurants „Ambiente“ der OKM findet großen Zuspruch und ist für eine ambulante Reha wohl herausragend.

Fahrdienst

Zwei Reha-Busse mit Klimaanlage, Standheizung, Einstiegshilfen und freundlich-hilfsbereiten Fahrern holen und bringen die Patienten, welche noch nicht wieder selb fahrfähig sind. Direkt vor der Einrichtung befindet sich ein barrierefreier, für Reha- und Nachsorge-Patienten kostenloser Parkplatz.

Welche Diagnosen?

Wir behandeln in der ORTEMA-Reha Patienten mit Gelenkproblemen, Gelenkersatz-OPs, akuten und chronischen Rückenproblemen mit und ohne bisherige Operation (Spinalkanalstenosen, Bandscheibenvorfälle), Sportverletzungen, Unfallverletzungen, Kreuzbandrissen, Rotatorenmanschettennähten, Osteoporose, usw, …. und wir wissen, dass diese orthopädischen Krankheiten oft belastend sind und die Betroffenen darunter leiden.

Welche Therapieinhalte?

Schwerpunkte sind sowohl aktive Therapiemethoden wie Physio- und Trainingstherapie sowie Gesundheitsbildung, Motivation und Anleitung des Patienten als auch das Erkennen und Mitbehandeln von eventuellen psychosozialen Problemen.

Die ambulante Reha dauert 4-6 Stunden am Tag. Je nach Kostenträger wird an 2-5 Tagen in der Woche behandelt.

Sie möchten zu uns?

Die ambulante Rehabilitation ist geeignet für Patienten, welche für eine Rehabilitation gerne zu Hause bleiben wollen, im häuslichen Bereich im Wesentlichen selbständig sind und in fahrbarer Entfernung um Markgröningen wohnen. Erster Ansprechpartner für eine Rehabilitation ist Ihr Haus- oder Facharzt. Bei einer stationären Behandlung im Krankenhaus ist meist der Sozialdienst der Klinik verantwortlich. Wir sind Reha-Partner aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie aller Rentenversicherungen außer der DRV-Bund.

Dr. med. Sven Schemel
ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Seit Juni 2010 ist er Chefarzt der ambulanten Rehabilitation der ORTEMA. Er beschäftigt sich mit der nichtoperativen Behandlung von Wirbelsäule, Gelenken und Bewegungsorganen sowie deren Schmerzen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 07145 91 53850, im Internet unter www.ortema-rehabilitation.de oder rehabilitation@ortema.de.

In welcher Weise hat sich ihr Gesundheitszustand insgesamt durch die Reha geändert?	stark verschlechtert		stark verbessert
Wie beurteilen Sie den Erfolg der Rehabehandlung insgesamt?	sehr schlecht		sehr gut
Wie würden Sie Ihre Reha-Maßnahmen insgesamt bewerten?	sehr schlecht		sehr gut

Tabelle: Patientenzufriedenheit 2013 (344 ausgewertete Fragebogen)

WIE GEHT ES NACH DER REHA WEITER?

Nachsorge und weiteres Training

Nach einer Reha wollen viele Patienten das Ergebnis der Reha halten und verbessern. Dafür nutzen sie strukturierte Nachsorgeprogramme z. B. der DRV Baden-Württemberg oder bleiben anderweitig in Bewegung.

Die ORTEMA bietet ihnen unter anderem ein gezieltes Training im Medical Fitness Bereich sowie diverse Rehasportkurse an.

Reha-Nachsorge ASP: neue Kurse, neue Inhalte

Die DRV Baden-Württemberg bietet ihren Versicherten ein kostenloses Nachsorgeprogramme nach einer Reha (ambulant oder stationär). Ein solches Programm beinhaltet 24 Trainingstermine je 90 min in den ersten Monaten nach der Reha. Eine Empfehlung zur Reha-Nachsorge stellt ihre behandelnde Reha-Einrichtung aus.

Das Nachsorgetraining wird meist berufsbegleitend durchgeführt. Unsere Kurs- und Trainingszeiten sind darauf abgestimmt.

Die aktuellen Kursinhalte und Zeiten (Stand März 2014) finden Sie auf unserer homepage www.nachsorge.de

MTT 60 - 60 min Medizinische Trainingstherapie mit individuellem Übungsprogramm, Basistraining für fast alle Patienten

WS-Gymnastik - 30 min Wirbelsäulen-Gymnastik, geeignet für die meisten Probleme an der Wirbelsäule, Kräftigung und Dehnung

Hüft-Knie-Gymnastik - 30 min Gymnastik für Hüft- und Kniegelenke und deren Muskulatur: Kräftigung, Koordination, Dehnung

Bewegungsbad - 30 bis 40 min Gymnastik im Wasser: Ausnutzen von Wasserwiderstand und Wasserauftrieb, ca. 36° Wassertemperatur.

Nordic-Walking - 50 min (flottes) Gehen mit Stöcken im Umland der ORTEMA: Ausdauer / Kondition, Fettverbrennung, frische Luft

Sling-Training - 30 min Übungen an Schlingen: Tiefenstabilisation, Koordination, Kraft

MTT 90 - 90 min medizinische Trainingstherapie

Die für Sie entsprechend sinnvollen Therapien werden vom Arzt ausgewählt.

Weitere Infos und Anmeldung zur Reha-Nachsorge:
☎ 07145 91 53850 oder nachsorge@ortema.de
Wir freuen uns über Ihr Interesse auch unter www.ortema-rehabilitation.de.

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

2006 Ausrüstung vom Profi- und Hobbysportler, 2006 Physikalische Therapie: Wasserbad, 2007 ORTEMA in der MotoCross WM, 2007 Individuelle Fertigung für Groß & Klein

ORTEMA MEDICAL FITNESS – DAS ETWAS ANDERE FITNESS-STUDIO

Im August 2007 war es endlich so weit! Im Neubau der Orthopädischen Klinik Markgröningen eröffnete die ORTEMA GmbH ein Fitness-Studio, das in der Region seines Gleichen sucht. Auf über 1000 qm bietet das Medical Fitness seinen Kunden eine optimale Kombination aus abwechslungsreichem Fitnessprogramm und professioneller Betreuung. Der Erhalt der Gesundheit sowie die Steigerung der Lebensqualität stehen dabei an erster Stelle.

Der Bereich Medical Fitness bietet ein Programm für gesundheitsbewusste Personen zwischen 16 und 80 Jahren, die Spaß und Freude an der Bewegung haben. Dabei spielt es keine Rolle, mit welchem Anliegen die Kunden zu uns kommen, für jeden einzelnen wird ein zielgerichteter Trainingsplan erstellt.
Unser größtes Anliegen ist, unsere Kunden intensiv und dauerhaft zu betreuen, damit sie zufrieden und gesund bleiben und ihre Ziele erreichen. Dafür stehen jederzeit ausgebildete Sportwissenschaftler sowie Sporttherapeuten zur Verfügung, die einerseits regelmäßig das Trainingsprogramm entsprechend den individuellen Bedürfnissen anpassen und andererseits während des Trainings die Mitglieder betreuen und ggf. die Bewegungsausführung kontrollieren und korrigieren.

Der großzügige Gerätepark wurde in den letzten Jahren mehrmals erweitert. Zwei Medical Fitness Zirkel der Firma milon bieten den Mitgliedern ein

abwechslungsreiches Training, das nicht nur sicher, effektiv und kurzweilig, sondern auch extrem zeitsparend ist. In nur 35 Minuten wird die Muskulatur optimal trainiert und gleichzeitig durch einen dauerhaft erhöhten Puls die Fettverbrennung angeregt.
Der Gerätepark wird durch weitere chipkartengesteuerte Kraftgeräte, einen Freihantelbereich mit verschiedenen Kabelzügen sowie einen hochwertigen Cardiobereich bestehend aus verschiedenen Fahrradergometern, zahlreichen Crosstrainern, Laufbändern und Rudergeräten ergänzt.
Inzwischen erfreut sich auch der Koordinations- und Stretchingbereich immer größerer Beliebtheit, denn durch den Einsatz diverser Kleingeräte wie z. B. Blackroll oder Therabänder, konnte bereits vielen Mitgliedern, die unter verschiedenen Beschwerden litten, geholfen werden.
In zwei hellen, großzügigen Kursräumen werden pro Woche über 50 Kurse durchgeführt. Das Kursprogramm ist sehr abwechslungsreich und bietet außer klassischen Kursen wie Step, Pilates, Yoga, Zumba®, Spinning® oder BodyPump™ inzwischen auch spezielle Kurse wie Athletiktraining oder Sling-Training (s. Seite 13).
Des Weiteren haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich fünf Mal pro Woche beim Aqua Fitness im Bewegungsbad auszupowern.

Außer den Leistungen, die eine Medical Fitness Mitgliedschaft beinhaltet, gibt es zusätzliche Angebote, die auch ohne Mitgliedschaft gebucht werden können. Dazu zählen verschiedene Präventionskurse, die teilweise von den Krankenkassen bezuschusst werden, Ernährungskurse (z.B. weight management) sowie das EMS-Training (Elektro-Muskel-Stimulation) mit dem miha bodytec, bei dem Sie bereits in 20 Minuten pro Woche effektiv Ihre Muskulatur trainieren können.

Gerne stellen wir auch für Sie das richtige Programm zusammen.
Wir laden Sie deshalb zu einem unverbindlichen und kostenlosen Probetraining ein, bei dem Sie uns und die Atmosphäre im Fitnessstudio kennen lernen können. Terminvereinbarung unter ☎ 07145 91 53770.
Wir freuen uns auf Sie!

MEDICAL FITNESS

bei Abschluss einer Medical Fitness Mitgliedschaft vom 07. - 13.04.2014

Medical Fitness Kurse:

Athletik-/ Functionaltraining
Kurstermin: Freitag, 18:45 - 20:00 Uhr
Kursbeginn: jederzeit möglich
Kosten: 125 €

Sling-Training
Ganzkörpertraining, bei dem vor allem die tiefliegende Muskulatur trainiert wird. Für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Kurstermin: Dienstag, 18:15 – 19:00 Uhr
Kursbeginn: jederzeit möglich
Kosten: 100 €

Die Kursdauer beträgt jeweils acht Wochen!
Anmeldung unbedingt erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt

Weitere Informationen erhalten Sie außerdem unter ☎ 07145 91 53770 oder im Internet unter www.ortema-medicalfitness.de.

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

2007 Individuelle Versorgungen - auch für Kids, 2008 K-COM Test in der Deutschen Sporthochschule Köln, 2008 Paralympics: Gerd Schönfelder

LEISTUNGSDIAGNOSTIK – DIE BASIS ZUM ERFOLG

Ein Navigationsgerät führt den Autofahrer zum Ziel, das GPS gibt dem Wanderer die Richtung vor, doch durch welche Hilfe erreicht man beim Sport sein persönliches Ziel? Studien haben ergeben, dass 95% der Freizeitsportler falsch trainieren, ca. 85 % belasten sich zu hoch, 10 % zu niedrig. Um dies zu vermeiden, bedarf es auch im Sport einer speziellen Navigation in Form einer Leistungsdiagnostik sowie einer individuellen Trainingsplanung. ORTEMA bietet Ihnen hierfür mehrere Möglichkeiten!

Spiroergometrie
Eine Spiroergometrie (Atemgasanalyse) gibt Aufschluss über Ausdauer-Leistungsfähigkeit und Ihren Energiestoffwechsel. Egal, ob Sie einen Marathon absolvieren wollen oder eine Gewichtsreduktion anstreben, Sie bekommen eine individuelle und detaillierte Auswertung, in welchem Herzfrequenz-Bereich Sie trainieren müssen, um Ihr Ziel zu erreichen. Für Intensiv-Ausdauersportler wird die Spiroergometrie auch in Kombination mit einem Laktattest durchgeführt.

Functional Movement Screen (FMS)
Einschränkungen in Mobilität und Stabilität im Bewegungsapparat führen zwangsläufig zu kompensierenden Ausweichbewegungen, die z. B. eine unphysiologische Gelenkmechanik zur Folge haben. Der FMS ist ein standardisiertes Verfahren zur Analyse von Bewegungsmustern. Sieben einfache Bewegungsaufgaben geben Informationen über die Qualität von fundamentalen Bewegungen. Mit Hilfe der FMS-Analyse können sowohl Einschränkungen in Beweglichkeit und Stabilität als auch Haltungsschwächen sowie eventuelle Bewegungsschmerzen aufgedeckt werden.
Die Ergebnisse bilden die Grundlage für ein individuelles, zielgerichtetes Trainingsprogramm zum Ausgleich dieser Schwächen und Einschränkungen.

Komplettdiagnostik
Bei der Komplettdiagnostik wird sowohl die Kraft verschiedener Muskelgruppen getestet als auch deren Verhältnis zueinander (z. B. Bauch- und Rückenmuskulatur) mit Hilfe von isometrischen Maximalkraftmessungen verglichen. Des Weiteren werden Koordination und Beweglichkeit überprüft und eine Spiroergometrie oder Laktatdiagnostik durchgeführt.

Anhand der gewonnenen Testergebnisse erstellen wir Ihnen sportartspezifische Trainingsprogramme für die Bereiche Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination - auf Wunsch tagesgenau!
Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ortema-medicalfitness.de unter dem Menüpunkt Leistungsdiagnostik, unter ☎ 07145 91 53850 oder leistungsdiagnostik@ortema.de

Kooperation zwischen dem Golfclub Schloss Liebenstein und ORTEMA

Im Oktober 2013 beschlossen die Zuständigen der ORTEMA GmbH und des Golfclubs Schloss Liebenstein eine Kooperation einzugehen, um gegenseitig von den jeweiligen Kompetenzen zu profitieren und die attraktiven Angebote für die zahlreichen Mitglieder nutzbar zu machen

Die Golfanlage Schloss Liebenstein bei Neckarwestheim gehört zu den schönsten in Deutschland, denn die Anlage liegt malerisch eingebettet zwischen Weinbergen und Wäldern und an einigen Stellen kann man einen herrlichen Fernblick genießen. Der Golfclub verfügt über ein wunderschönes, modernes Clubhaus, zwei Driving-Ranches sowie zwei Putting-Greens.
Die ersten Gespräche zwischen Dr. Thomas Vögele, Präsident Golfclub Liebenstein, und Rüdiger Loy, Geschäftsbereichsleiter ORTEMA, verliefen sehr vielversprechend, so dass für das laufende Jahr bereits mehrere Aktivitäten beschlossen wurden.
Im Bereich der Leistungsdiagnostik sollen die aktiven Golfmannschaften durch die Experten der ORTEMA unterstützt werden. Mit Hilfe des Functional Movement Screen (FMS) werden Fehlhaltungen bzw. muskuläre Dysbalancen erkannt. Bestehende Einschränkungen in Kraft und Beweglichkeit der Golfspieler verhindern häufig eine optimale Ausführung des Golfschwungs. Durch zielgerichtete Trainingsprogramme werden diese Defizite ausgeglichen und damit eine Steigerung der Leistungsfähigkeit erreicht. Mittels einer Spiroergometrie (Atemgasanalyse unter Belastung) werden die Ausdauerleistungsfähigkeit und der Stoffwechsel analysiert. Die dabei bestimmten individuellen Herzfrequenz-Trainingsbereiche bilden die Grundlage für ein sportartspezifisches Herz-Kreislauf-Training.
Marion Emminger, Dipl. Sportwissenschaftlerin und verantwortlich für den Bereich Leistungsdiagnostik, freut sich bereits auf die Zusammenarbeit und möchte den Aktiven zu einer nachhaltigen Leistungssteigerung verhelfen.
Die Mitglieder des Golfclubs sowie die Medical Fitness Mitglieder sollen ebenfalls von der neuen Kooperation profitieren. So sind gegenseitige, attraktive Angebote sowie Veranstaltungen im Golfclub und im Medical Fitness geplant.

Die ORTEMA GmbH freut sich, einen neuen starken und höchst attraktiven Kooperationspartner an ihrer Seite zu haben und hofft auf reges gegenseitiges Interesse seitens der Mitglieder, Sportler und Mitarbeiter!

v.l. Rüdiger Loy, Jeanette Arlt (beide ORTEMA), Dr. Thomas Vögele (Golfclub Schloss Liebenstein)

20 Jahre ORTEMA - die Meilensteine

2008 Paralympics: Michael Teuber, 2012 ORTEMA Shop in der OKM, 2013 Anwedungen: Physikalische Therapie, 2014 ORTEMA Team

WINTER-OLYMPIADE IN SOTSCHI

Irgendwie passte dieser Auftrag bestens zu dieser Reise. Ziel: Olympische Spiele in Sotschi. Aufgabe: Übergabe von ORTEMA-Unterarmprotektoren an Vanessa Mae. Doch so einfach in einem Café kann man sich nicht mit dieser weltweit bekannten Geigerin treffen. Selbst nicht bei Olympia, wo die Thailänderin nur eine von vielen Stars ist. Zumal der Zugang ins Olympische Dorf beschränkt ist. Also gibt's zur Telefonnummer ihres Managers auch noch einen Code. James Bond lässt grüßen.

Im Zielraum war es dann einfacher mit Vanessa Mae zu reden. Nach den beiden Durchgängen des Riesenslaloms absolvierte die zierliche Rennläuferin trotz Dauerregen den Medienmarathon. Bereitwillig beantwortete Vanessa Vanakom, die Thailänderin startete unter dem Namen ihres Vaters, alle Fragen. Ein absoluter Profi. Und sie war sogar noch begehrter als Olympia-Siegerin Tina Maze.

67. und Letzte war Vanessa Mae geworden, fast 50 Sekunden länger als Maze war sie unterwegs. Was soll's. „Dass ich Letzte werde, damit habe ich kein Problem." Sie weiß dies einzuordnen. „Ich habe sechs Monate im Training verbracht, andere Athletinnen trainieren, seitdem sie sechs Jahre alt sind. Insofern kann man das nicht vergleichen."

Ihr ging es um das Erlebnis. „Das hier ist eine einmalige Chance im Leben. Vom Künstler zum Sportler zu werden, ist eine beinahe surreale Erfahrung", sagte die 35-Jährige. Im Olympischen Dorf suchte sie den Kontakt zu anderen Athletinnen. Etwa zu Anna Fenninger, der Super-G-Olympiasiegerin. Von der Österreicherin hatte sie sich noch letzte Tipps für den Riesenslalom geholt. Die sagte anerkennend: „Es ist unglaublich, dass sie sich das zutraut und wie sie sich vorbereitet hat. Eines ist auch klar, dass Vanessa besser Ski fährt als ich Geige spiele."

Dominique Gisin

Natürlich ging es bei den vielen Fragen auch um das Thema Verletzungsrisiko. Vanessa Mae reagierte gelassen: „Ach, heute kann man sich doch alles versichern lassen, bis hin zu den Augäpfeln. Aber wenn man nichts riskiert, was bringt das? Man muss das Leben genießen."

Zudem hatte sie ja ihre ganz persönliche Absicherung. Zum einen durch ihre Fahrweise, bei der sie nie bewusst den harten Kontakt zu den Stangen suchte. Zum anderen war sie von den Schultern bis zu den Schienbeinen bestens geschützt - mit ORTEMA-Protektoren. Darauf hatte sie von Anfang an großen Wert gelegt, deshalb hatte sie von sich aus Kontakt zu den Spezialisten in Markgröningen gesucht. Und stolz zeigte sie auch diesen Schutz.

Vanessa Mae war vielleicht die weltweit bekannteste ORTEMA-Klientin in Sotschi, aber längst nicht die einzige. Viele Athletinnen und Athleten - darunter die Olympiasieger Bode Miller, Didier Défago, Dominique Gisin und Lara Gut, vertrauten auf die Sicherheitsaccessoires des Markgröninger Spezialisten. Zuletzt hatten sich noch die deutschen Snowboarder Schienbeinprotektoren anpassen lassen. In den Farben schwarz-rot-gold.

So wie sich für manchen der Olympiastarter, vor allem die erfolgreichen, das Leben nach den Spielen verändern wird, so sicher ist sich Vanessa Mae in diesem Punkt nach ihrem sportlichen Abstecher: „Es wird auch meiner Musik eine neue Note geben." Klaus-Eckhard Jost

Isabella Laböck

Kontakt

Unser gesamtes Protektions-Angebot auch online: www.ortema-shop.de

Mehr Informationen
www.ortema.de
Rubrik: Protection
Kontakt
☎ 07145 91 53800

Cacau Marcus Klausmann Ken Roczen Didier Cuche Marcel Goc

DIE PRÄVENTHESE - EIN NEUES VERSORGUNGSKONZEPT

Stefan Luitz

Nach mehr als zwei Jahren Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist der Grundstein für eine (r)evolutionäre Technologie gelegt. ORTEMA bietet eine weiterentwickelte K-COM Knieorthese für den alpinen Skirennlauf an, mit der der gefürchtete Kreuzbandriss bei Sportlern verhindert werden soll.
Skirennfahrer leben gefährlich, das Verletzungsrisiko fährt immer mit. Besonders anfällig sind die Rennläufer für Knieverletzungen, das haben die Verletzungsstatistiken der letzten Jahre gezeigt. Obwohl das Risiko bekannt ist, zögern die meisten Athleten, sich mit bereits existierenden Knieorthesen zu schützen. Als Grund wird meist eine subjektive Einschränkung der Bewegungsfreiheit genannt. Die Rennläufer fürchten, ihre maximale Leistungsfähigkeit vermeintlich einzuschränken.

Die PrävenThese vereint das bewährte Schutzprinzip einer herkömmlichen Knieorthese mit einem neuen Konzept der Anbindung am Bein: Durch mehrere 3-D-Oberflächenscans wird die Orthese jedem einzelnen Athleten persönlich und äußerst exakt angepasst. Somit werden selbst individuelle Muskelvolumenveränderungen während der Bewegung berücksichtigt.

Durch eine Kompressionshose mit einer eingearbeiteten, gering elastischen Linienstruktur, die auf dem Prinzip der LONEs (Lines of Non-Extension) basiert, sitzt die PrävenThese perfekt, ohne die Athleten einzuschränken. Dieselbe Technologie wird übrigens auch in den neuen Raumfahrtanzügen der NASA eingesetzt.
Ein neues Konzept, das bei den Rennläufern hohen Zuspruch findet und bereits durch erste Erfolge auf der Rennstrecke bestätigt wurde: Das Deutsche Nationalmannschaftsmitglied Stefan Luitz hat nur zehn Monate nach einem Kreuzbandriss seine gute Form bestätigt und ist beim World Cup Riesenslalom in Val d'Isere mit der PrävenThese auf den 3. Platz gefahren!

Die PrävenThese stellt damit einen revolutionären Ansatz des präventiven Verletzungsschutzes dar. Entwickelt wurde sie im interdisziplinären Zusammenspiel mit Mannschaftsärzten des Deutschen Ski Verbandes (DSV) und dem Herren-Cheftrainer Karlheinz Waibel. Die Projektgruppe, gefördert durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und koordiniert von der Münchner Innovationsmanufaktur GmbH, bestand außerdem aus Wissenschaftlern und Medizinern der Technischen Universität München, Mitarbeitern des Olympiastützpunkts Bayern, Experten der phoenix GmbH sowie erfahrenen Orthopädie-Technikern der ORTEMA GmbH.

MUSKELUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN SKISPORT

Blauer Himmel, weiß bedeckte Berge, schöne Pisten - Skifahren gehört für viele Menschen zum guten Lebensgefühl. Leiden aber Sportler an Knie-, Hüft- oder Rückenproblemen, wie beispielsweise an Muskelschwäche, neurologischen Erkrankungen oder auch Arthrose geht den Betroffenen zuweilen Lebensqualität verloren. Gerade einmal eingefahren geht oft schon nach kurzer Zeit die Kraft aus, um den geschwächten Bereich ausreichend zu stabilisieren. Der Skitag endet, bevor er richtig angefangen hat.

Abhilfe kann unter Umständen ein neuartiges System leisten – Die AGAINER Technologie. Das System wird beidseitig an den Beinen getragen und am Skischuh befestigt. Es handelt sich dabei jedoch nicht um eine stabilisierende Knieorthese. Da primär die kniestreckende Muskulatur unterstützt wird, bietet das System Patienten mit insuffizientem Bandapparat im Kniegelenk keine ausreichende Stabilisierung.
Ausgestattet mit einem Gasdruck-Stoßdämpfer, der individuell in seiner Stärke eingestellt werden kann, unterstützt das System die Muskulatur am gesamten Bein und der Hüfte. Zusätzlich kann die Lendenwirbelsäule entlastet werden. „Wir sind bereits seit einigen Jahren mit dem Projekt Againer vertraut und konnten die Entwicklung beratend unterstützen", so Hartmut Semsch, Geschäftsführer und selbst leidenschaftlicher Skifahrer. „Nach vielen Tests, die uns bereits überzeugen konnten, haben wir den Againer nun dem Härtetest unterzogen." Michael Teuber, Paralympic

Sieger 2008 und 2012 auf dem Rennrad, hat seit einem Unfall vor 27 Jahren eine inkomplette Querschnittslähmung. Gehen und Radfahren kann er nur mit Spezialorthesen, da die Unterschenkel- und kniestabilisierende Muskulatur von der Lähmung betroffen sind. „Für den Test haben wir die größtmögliche Dämpfung eingestellt und gehofft, dass es reicht, Michael aufrecht zu halten." Gehofft, weil es einen solch extremen Test bisher nicht gab. Seine positive Rückmeldung hat die Wirkung des Systems bestätigt. „Es hat von Anfang an gut funktioniert", so Teuber nach seinen ersten Abfahrten seit 27 Jahren. „Durch mein Handicap bin ich zwar immer wieder in starke Rücklage gekommen, konnte diese jedoch durch die Unterstützung ausgleichen."
Hartmut Semsch ist davon überzeugt, dass viele Patienten von diesem System profitieren können. Unabhängig davon, ob sie nach einem Unfall neurologischen Schäden oder nach einem operativen Eingriff eine Muskelschwäche haben, könnten sie die Schwünge im Schnee wieder genießen. Der Einsatz bei Gonarthrose ist ebenso denkbar.

© Kzenon - Fotolia.com

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Für Unternehmen wird in Zukunft die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements aus verschiedenen Gründen immer wichtiger werden. Zum Einen führt der demographische Wandel zu einem Ansteigen des Durchschnittsalters der Bevölkerung, zum Anderen hat sich die Arbeitswelt in den letzten Jahren stark verändert.

Demographischer Wandel

Durch den demographischen Wandel nimmt auch die Anzahl der berufstätigen Erwachsenen insgesamt ab, die Betriebe müssen Ihre Mitarbeiter also länger im Unternehmen halten. Da im Alter bestimmte Fähigkeiten, wie z.B. die Kraft des Stütz- und Bewegungsapparates nachlassen, sind Maßnahmen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten ratsam.

Veränderung der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Viele Beschäftigte verbrachten früher den Großteil ihres Erwerbslebens bei einem Arbeitgeber, heutzutage weisen Arbeitnehmer eine vielseitigere Erwerbsbiographie auf. Um Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden zu können, sind Maßnahmen im Bereich des BGM sehr hilfreich. Die gestiegene Anzahl von befristeten Arbeitsverhältnissen, die höhere zeitliche und räumliche Flexibilität, die von Arbeitnehmern erwartet wird, das Verschwimmen der Grenze zwischen Arbeit und Privatleben durch mobile Kommunikation und die globalen Märkte sind veränderte Anforderungen der modernen Arbeitswelt, die an vielen Arbeitnehmern nicht spurlos vorübergehen. Diese Entwicklungen machen Konzepte und Programme, die zu einer guten Work-Life-Balance führen, erforderlich.

ORTEMA Unternehmenskonzept

Das **„ORTEMA Unternehmenskonzept“** bietet umfassende Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement an.

Es besteht aus den **drei Bereichen Organisation, Körper und Psyche**, welche sich gegenseitig beeinflussen (siehe Grafik oben). Um ein langfristig nachhaltiges und erfolgreiches Gesundheitsmanagement im Betrieb zu implementieren, empfiehlt ORTEMA zunächst eine Analyse in jedem der drei Bereiche vorzunehmen. Anhand dieser Analyse lassen sich Handlungsempfehlungen für die Unternehmen ableiten, die ein spezifisches „Training“ beinhalten.

Grundsätzlich sind im Gesundheitsmanagement dabei zwei Ebenen zu beachten. Die **Verhaltensprävention**, also das gesundheitsförderliche Verhalten und die Handlungen jedes Einzelnen sowie die **Verhältnisprävention**, also die Betrachtung und Optimierung der betrieblichen Verhältnisse (Arbeitsplatzergonomie, Organisation, Teamgrößen, etc.).

Im Folgenden wird ein Auszug an Trainingsbeispielen aus dem umfangreichen Angebot der ORTEMA dargestellt:

© Kzenon - Fotolia.com

Training im Bereich Organisation:

Angeboten werden verschiedene Seminare und Workshops zu den Themenbereichen Kommunikation und Führung. Die Seminare und Workshops werden entsprechend der Analyseergebnisse und der Ziele des Unternehmens durchgeführt.

Training im Bereich Körper:

1.) Prevention First: 13-wöchiges Gruppen-Programm zur Betrieblichen Gesundheitsförderung.
Ein fester Kurstermin pro Woche (60 min), zusätzlich ein frei wählbares Training pro Woche an den Geräten

2.) Aktiv- und Gesund-Seminare: 4 Seminare à 90 Minuten bei ORTEMA oder im Unternehmen, Praxis und Theorie in den Themenbereichen: Krafttraining, Herz-Kreislauftraining, Koordination / Beweglichkeit, Entspannung

3.) Kombinationsprogramme aus Bewegung und Ernährung
16-wöchiges Gruppenprogramm (4 Einheiten Ernährung, 12 Einheiten Bewegung). Ein fester Kurstermin pro Woche (60 min), zusätzlich ein frei wählbares Training pro Woche an den Geräten

4.) Arbeitsplatzanalyse
Mit einer speziellen Software kann ORTEMA Arbeitsplätze von Mitarbeitern mit System anpassen und optimieren. Basierend auf dem Prinzip “Analysieren, Visualisieren, Optimieren, Dokumentieren“ können sowohl Sitz- als auch Steharbeitsplätze geprüft und verbessert werden.

Training im Bereich Psyche: Hier bieten wir verschiedene Vorträge und Seminare zu den Themen Stressmanagement, Burnoutprophylaxe und Work-Life-Balance an. Diese werden entsprechend der Analyseergebnisse sowie der Ziele und Wünsche des Unternehmens gestaltet.

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Loy
Geschäftsbereichsleiter
Rehabilitation & Medical Fitness
Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Sportwissenschaftler

Sie haben Fragen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter ☎ 07145 91 53770 oder bgf@ortema.de. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ortema-medicalfitness.de, Stichwort BGF.

1. ORTEMA - Orthopädie-Technik & Sanitätshaus, Sport Protection
2. OKM - Orthopädische Klinik Markgröningen
Spezialklinik für Sportorthopädie, Endoprothetik, Neuroorthopädie, Handchirurgie
3. ORTEMA - Rehabilitation & Medical Fitness

ORTEMA GmbH · Kurt-Lindemann-Weg 10 · 71706 Markgröningen

ORTEMA Medical Fitness · Tel. 07145 91 53770 · Fax 07145 91 53960
medicalfitness@ortema.de · www.ortema-medicalfitness.de

ORTEMA Rehabilitation · Tel. 07145 91 53850 · Fax 07145 91 53960
rehabilitation@ortema.de · www.ortema-rehabilitation.de

ORTEMA Orthopädie-Technik · Tel. 07145 91 53800 · Fax 07145 91 53980 · info@ortema.de · www.ortema.de

Filiale Ludwigsburg · Posilipostraße 4 · 71640 Ludwigsburg · Tel. 07141 99-68720 · Fax 07141 99-68739 · ludwigsburg@ortema.de
Filiale Waiblingen · Alter Postplatz 13 · 71332 Waiblingen · Tel. 07151 985994-0 · Fax 07151 985994-94 · waiblingen@ortema.de
Filiale Pforzheim · Rastatter Straße 17-19 · 75179 Pforzheim · Tel. 07231 13966-67 · Fax 07231 13966-84 · pforzheim@ortema.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
ORTEMA GmbH
Kurt-Lindemann-Weg 10
71706 Markgröningen

Verantwortliche:
Hartmut Semsch, Olaf Sporys,
Prof. Dr. Jörg Martin, Dr. Peter Steiner
Geschäftsführer der ORTEMA GmbH

Bilder/Fotos: ORTEMA GmbH,
ART-KOM GmbH, Fotolia.com

Gestaltung: ART-KOM GmbH
Auflage: 50.000 Exemplare
2014 © Copyright ORTEMA GmbH